|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1 | Infoblatt für Teilnehmer: | ……………………………………………………………………….. Name Vorname |
| **Der Werkstatt-Vertrag**  **§ 1**  **Aufnahme in die Werkstatt**  Wenn der Berufs-Bildungs-Bereich zu Ende ist, erfolgt die   * Aufnahme in die Werkstatt * Dauer unbefristet   **§ 2**  **Leistungen der Werkstatt**   * Unterstützung * Förderung im Bildungs-Bereich * Förderung im Arbeits-Bereich   🡺 abM-Kurse  🡺 Exkursionen  **§ 3**  **Verpflichtungen des Beschäftigten**  **-**   * Arbeits-Zeit 38 Stunden, mit Pause * Anwesenheit während Arbeit * Bei Krankheit an der Arbeit Bescheid sagen (telefonisch) * Bei mehr als 3 Fehl -Tagen brauchen sie   eine Bescheinigung vom Arzt  **§ 4**  **Pflichten der Werkstatt**   * Erhalt von Arbeits-Entgelt * Überweisung aufs Treuhand-Konto   Wann ? Am zweiten Donnerstag des Monats   * Bei Erkrankung bis zu 6 Wochen Lohnfortzahlung   Dann zahlt die Kranken-Kasse Kranken-Geld  Das ist aber weniger als das normale  Entgelt   * Gesetzliche Regelung bei Mutter-Schutz und   Erziehungs-Urlaub  **§ 5**  **Urlaub und Befreiung**   * 30 Arbeitstage Urlaub + 5 Tage Sonderurlaub, wenn Voraussetzungen stimmen * Arbeits-Entgelt auch während Urlaub * Festgelegte Urlaubs-Tage werden bekannt gegeben * Befreiung bekommt man zum Beispiel für * einen Umzug * bei einem Trauerfall * für die Teilnahme bei den Special Olympics   **Sonstige Bestimmungen**   * Anmeldung zur Sozial-Versicherung * Beförderung zur Werkstatt * Mittags-Verpflegung * Personal-Akte mit Recht auf Einsicht * Daten-Schutz-Ordnung   **§ 6**  **Kostenübernahme und Tagessatz**   * Die Agentur für Arbeit übernimmt Kosten   im BbB   * Der Bezirk übernimmt die Kosten im Arbeitsbereich * Weitergabe der Daten des   Beschäftigten an öffentliche Stellen    **§ 7**  **Beendigung des Vertrages**   * Kann jederzeit beendet werden * Beschäftigter kann kündigen, bis zum 3. Werktag eines Monats   **Die Werkstatt kann auch kündigen**   * Bei Nichteignung für die Werkstatt * Bei zu hohem Ausmaß der Betreuung und Pflege * Bei Gefährdung oder Schädigung anderer Beschäftigter * Kündigungsfrist von 1 Monat * Endet bei Vermittlung in den öffentlichen   Arbeitsmarkt und bei Beendigung oder  Rücknahme der Kostenzusage  **§ 8**  **Aus-Scheiden aus der Werkstatt**   * Dem Beschäftigten werden andere Möglichkeiten gezeigt.   Für seine Förderung .  Und für seine Betreuung.  Zum Beispiel in einer anderen Einrichtung.   * Der Beschäftigte bekommt eine Bescheinigung.   Über Art und Dauer der Beschäftigung.  Und seine Fähigkeiten.  **§ 9**  **Schlichtungs-Verfahren**   * Bei einem heftigen Streit mit der Werkstatt kann man die Schlichtungs-Stelle anrufen. * Hilfe dafür bekommt man vom Werkstatt-Rat   **§ 10**  **Mitwirkung**   * Vertretung der Interessen durch einen Werkstatt-Rat   **§ 11**  **Mitwirkung von Angehörigen und Betreuern**   * Zur Wahrnehmung seiner Interessen kann sich der Beschäftigte helfen lassen.   Von seinen Angehörigen.  Oder einem Betreuer.  Oder einer anderen Person.   * Diese Person darf in allen   Angelegenheiten vom Beschäftigten mit  der Werkstatt sprechen  **§ 12**  **Information**   * Werkstatt-Führung * Besprechung der Werkstatt-Richtlinien mit   dem Beschäftigten. Und der Peron, die ihm helfen  soll.  **§ 13**  **Schlussbestimmungen**   * Es kann sein, dass eine Bestimmung ungültig ist. Oder wird. Dann sind die übrigen Bestimmungen nicht ungültig. * Die ungültige Bestimmung muss durch eine neue Bestimmung ersetzt werden * Änderungen im Vertrag müssen schriftlich bestätigt werden. Auch und Neben-Abreden Erst dann sind sie wirksam.   Neben-Abreden sind Abmachungen, die nicht im Vertrag stehen. | | |